

<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2012/0480-R5</b>
Federführend: Referat 5	Status:	öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen:	
	Datum:	24.10.2012
	Referent:	Haupt Ralf
	Amtsleiter:	Kepic Gabriele
	Sachbearbeiter:	
<b>Kultur-Sozial-Ticket; Herausgabe eines Informationsflyers über bestehende Angebote und Ermäßigungen in der Stadt Bamberg für sozial schwache Personen und Familien anstelle eines Kultur-Sozial-Tickets</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.11.2012	Familiensenat	Entscheidung

## I. Sitzungsvortrag:

Im Familiensenat vom 31.03.2011, 19.07.2011 und 10.11.2011 wurde das Kultur-Sozial-Ticket thematisiert. Die Ausstellung eines Kultur-Sozial-Tickets verursacht nicht unerhebliche Personal- und Sachkosten, was auch eine Umfrage bei Städten, die ein solches Sozialticket eingeführt haben, bestätigt. Zudem kommen meist noch Ausgleichszahlungen bzw. Erstattungen an die Anbieter hinzu.

Haushaltsmittel für ein Kultur-Sozial-Ticket waren weder 2011 noch 2012 vorhanden, noch können sie aufgrund der derzeitigen Haushaltslage für 2013 bereitgestellt werden.

In der Sitzung von 10.11.2011 wurde dennoch der Wunsch geäußert, trotzdem eine „kleine“, vereinfachte Lösung zu finden. Im Rahmen einer Besprechung zwischen Frau Kepic, Herrn Mayer und Herrn Haupt wurde festgestellt, dass auch eine „kleine Lösung“ bzw. vereinfachte Variante Personalkosten verursacht, da immer eine Prüfung der Hilfebedürftigkeit und die Ausstellung einer „einfachen Karte/Nachweis“ erfolgen muss.

In Absprache mit dem Kulturreferenten, Herrn Bürgermeister Hipelius, wurde dann entschieden, den Kultur- und Freizeitbereich zusammenzufassen und als kostenminimale Alternative zum Kultur-Sozial-Ticket bereits bestehende Angebote und Ermäßigungen für sozial schwache Personen und Familien in einem Flyer zu bündeln.

Hier ist hinzuzufügen, dass bereits bestehende Ermäßigungen und Angebote für sozial schwache Personen und Familien in Bamberg sehr gut sind, jedoch sind diese den Betroffenen und den Beratungsstellen oft nicht bekannt. Dies soll sich mit der Herausgabe des Flyers „Kultur und Freizeit - Übersicht über Ermäßigungen in der Stadt Bamberg“ ändern.

Der Flyer enthält Angebote von 18 Anbietern, welche nicht nur Rabatte und Ermäßigungen für Hilfeempfänger, sondern auch für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Ehrenamtliche, Senioren und v.a. Familien anbieten.

Zur einfachen Orientierung sind die Angebote in die Kategorien „Kultur“, „Lernen und Lesen“, „Freizeit“, „Ferienspaß und Kinderbetreuung“ und „Einkaufen“ unterteilt. Auf Seite 2 befindet sich ein Inhaltsverzeichnis, welches nicht nur Auskunft darüber gibt, was auf welcher Seite zu finden ist, sondern auch eine Übersicht darstellt, welcher Anbieter für welchen Personenkreis überhaupt Rabatte anbietet. Angebote für Familien sind durch einen Button zusätzlich auffällig gekennzeichnet.

Ergänzt wird der Flyer „Kultur und Freizeit - Übersicht über Ermäßigungen in der Stadt Bamberg“ durch den Schnäppchenführer des AK Allein Erziehen Bamberg (Anlage 2) und das Angebot der Kulturtafel (Anlage 3).

## II. Beschlussvorschlag

Der Sitzungsvortrag hat zur Kenntnis gedient.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

### Anlage/n:

- 1- Entwurf des Flyers „Kultur und Freizeit - Übersicht über Ermäßigungen in der Stadt Bamberg“
- 2- Schnäppchenführer des Arbeitskreis Alleinerziehen Bamberg
- 3- Flyer der Kulturtafel

### Verteiler:

Herrn Bürgermeister  
Mitglieder des Familiensenates  
Sitzungsdienst  
Referat 5  
Referat 5

Bamberg, den 24.10.2012  
Referat 5

Ralf Haupt  
Berufsm. Stadtrat

Gabriele Kepic  
Stabstelle Soziales,  
Familie und Jugend